



## Perspektiven eröffnen

### Zielgruppe

Das Angebot richtet sich geschlechtsunabhängig an schulpflichtige Kinder mit Problemen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- mit Problemen im Sozialverhalten
- mit massiven Konflikten im Elternhaus
- mit schulischen Problemen.

Weitere Aufnahmegründe können Inobhutnahmen und Kindeswohlgefährdungen sein.

Die Rechtsgrundlagen der Förderung ergeben sich aus den §§ 27, 34, 35a und 42 des SGB VIII sowie aus den §§ 71 und 72 JGG.

## Kontakt



### Thomas Jürgens Angebotsleitung Stationär

Tel.: 05803/9875-45  
thomas.juergens@cjd.de  
www.cjd-goeddenstedt.de

Alte Dorfstraße 3  
29571 Rosche

### Der Träger

Das CJD Göddenstedt ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD). Es ist freier Träger der Jugendhilfe und Schulträger im Landkreis Uelzen.

Die Jugendhilfeangebote kooperieren eng mit der Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung in Göddenstedt und dem eigenen Psychologischen Dienst.

In mehreren Kindertagesstätten werden Krippen-, Hort- und Kindergartenkinder betreut. Der Jugendmigrationsdienst, Flüchtlings- und Schulsozialarbeit runden das Angebot ab.



**CJD Göddenstedt**  
Alte Dorfstraße 3  
29751 Rosche  
Tel.: 05803/9875-0  
Fax: 05803/9875-40  
cjd.goeddenstedt@cjd.de  
www.webadresse.de



CJD-24-11-2204-6

## CJD Göddenstedt

## Sozialpädagogische Kinderwohngruppen PPC

Das Zusammen wirkt.

## Wohngruppen Göddenstedt 1 und 2

Die Ortschaft Göddenstedt gehört zur Gemeinde Rosche mit etwa 2000 Einwohnern im Osten des Kreises Uelzen.

Die Kinderwohngruppen befinden sich auf dem Zentralgelände der Einrichtung und verfügen über zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten (Spielgeräte, Basketballkörbe, Fußballfeld, Tischtennisplatte, Feuerstelle etc.) auf ca. 15.000 qm.



Im ca. 3 km entfernten Rosche befinden sich gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sowie vielfältige Freizeitangebote (z. B. Sportvereine, Freibad, Feuerwehr).

Über den Bahnhof in der Kreisstadt Uelzen besteht Anbindung an den Fernverkehr.



In beiden Wohngruppen werden jeweils maximal 8 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren betreut.

*„Es hilft Jugendlichen, sich besser zu fühlen, wenn sie für ihre Probleme Unterstützung oder Ratschläge bekommen.“*

*„Mir hat es gefallen, dass auch mal mein Thema drankam. Mir wurden sehr gute Tipps gegeben. Mir hat auch gefallen, dass ich anderen Jugendlichen helfen konnte und gute Ratschläge geben konnte.“*

## Grundlagen der Arbeit

Die Wohngruppen bieten eine umfassende Betreuung und Unterstützung über ein spezielles pädagogisches und psychologisches Konzept, in dem gezielt emotionale und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten gefördert werden.

Pädagogisch stützen sich die Fachkräfte – Sozialpädagogen und (Heil-)Erzieher – vor allem auf die Konzepte der „Pädagogik des sicheren Ortes“ sowie der „Positiven Gruppenkultur“ (Positive Peer Culture).

Durch die verbindlichen Gruppentrainings erfolgt eine psychologisch fundierte Unterstützung. Einzeltherapeutische Kontakte mit einer Mitarbeiterin des trägerinternen Psychologischen Dienstes können dazu gebucht werden.

Angebote einer Erlebnispädagogin, diverse Freizeitmöglichkeiten im jeweiligen Haus sowie ein Bezugsbetreuersystem und das Vorhalten einer angemessenen Tages- und Wochenstruktur sind weitere wesentliche Elemente der Arbeit.

## Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Sorgeberechtigten bzw. Vormündern sowie dem Jugendamt und die Einbeziehung der Kinder stellen eine wichtige Grundlage der Arbeit dar.

## Akzeptanz und Partizipation

Prognostisch bedeutsam und deshalb erwünscht für eine Aufnahme in eine der Wohngruppen ist die Bereitschaft der Kinder, im Rahmen des beschriebenen Konzeptes mitzuarbeiten.

In diesem Flyer stehen z. B. Zitate von jungen Menschen aus einem Projekt zur Einführung von Peer Group Counseling. Dabei sind sie als Experten und Expertinnen für die Lösung ihrer (altersgemäßen) Probleme und Aufgaben gefragt.



Weil **individuell** verbindend ist

## Schulisches Angebot

Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung können die trägerinterne CJD Christophorusschule in Göddenstedt besuchen.

Beschult wird hier in kleinen Klassen mit differenzierten und dezentralisierten Konzepten.